

Das Projekt – Transnationale Kooperationen- mit dem Titel

„Fachkräfte halten und gewinnen durch familienfreundliche Branchenentwicklung in den RWK“

wurde im Zeitraum vom 01.02.2014 bis zum 31.03.2015 erfolgreich durchgeführt.

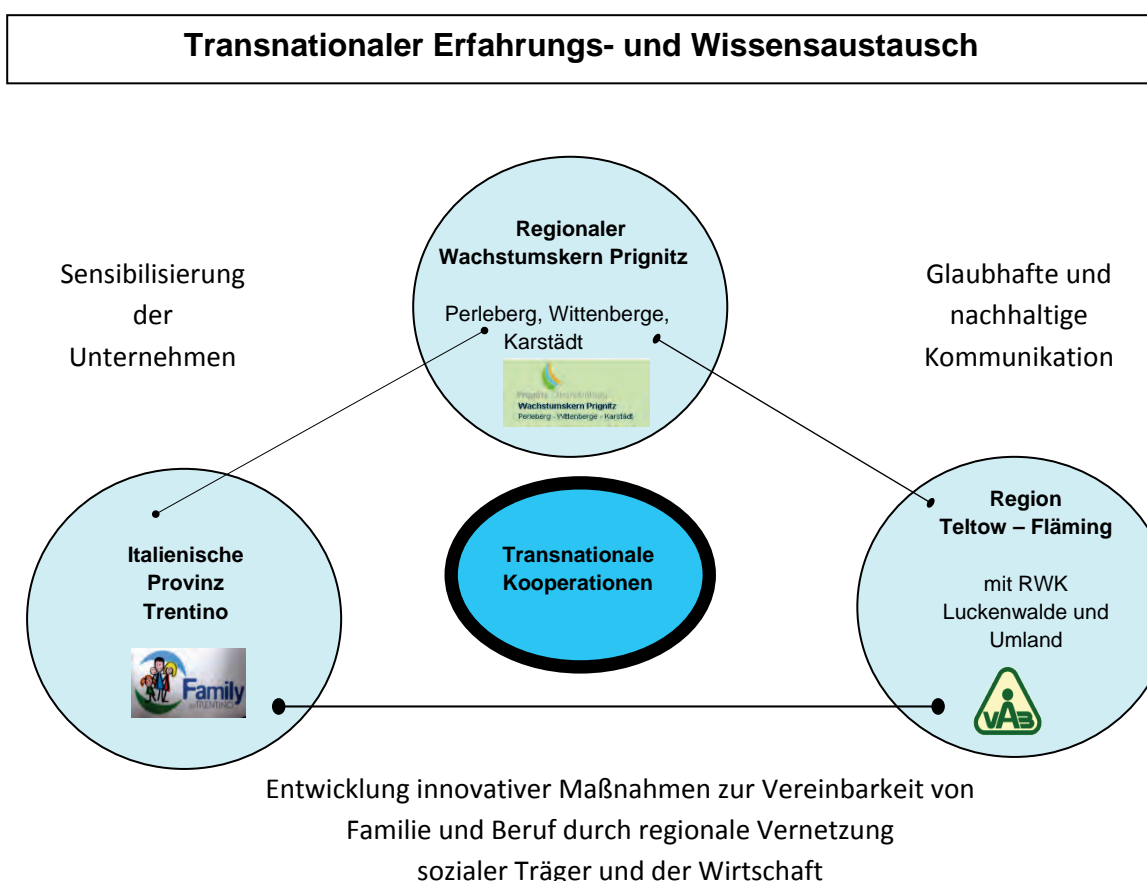
Das Projekt wurde durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



Investition in Ihre Zukunft



Projektpartner und Schwerpunkte :



Informationen zu Projektschwerpunkten, Projektzielen und Bausteine des transnationalen Projektes erhalten Sie unter

 <http://www.wittenberge.de/seite/213395/fachkr%C3%A4fte-halten-und-gewinnen-durch-familienorientierte-branchenentwicklung-in-den-rwk.html>

Familienorientierung der Ernährungswirtschaft in TF stärkt nicht nur die positive Entwicklung der Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien, sondern auch den wirtschaftlichen Erfolg der Branche.

Auf Vorarbeiten aufbauend konnte der VAB e.V. mit dem Lokalen Bündnis für Familie Baruther Urstromtal eine Vielzahl von Verbundpartnern gewinnen und seine Bündnis- und Netzwerkarbeit stetig erweitern.

Zur Sensibilisierung regionaler Unternehmen zur Thematik Familienfreundlichkeit bildeten wir einen kammerübergreifenden Verbund, unter Einbindung regionaler kleiner und mittelständischer Unternehmen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit auf lokaler Ebene zu intensivieren um Familienfreundlichkeit systematisch im Standortmarketing zu integrieren und weiter auszubauen.

Beispielgebend war insbesondere das Wirken im kammerübergreifenden Verbund, welches ein Alleinstellungsmerkmal in seiner Arbeit und Konstellation, war.

An der Entwicklung des transnationalen Projektes haben durch regelmäßige Treffen in der Steuerungsgruppe aktiv mitgewirkt:

Agentur für Arbeit Potsdam

AWO Brandenburg-Süd e.V.

Dr. Jan Schröder Beratung GmbH

Gemeinde Nuthe-Urstromtal

IHK Potsdam RegionalCenter Teltow-Fläming

Jobcenter Teltow-Fläming

Kreisbauernverband TF e.V.

Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming

Landkreis Teltow-Fläming

- Amt für Wirtschaftsförderung und Investitionsmanagement

- Amt für Jugend- und Familienförderung

- Landwirtschaftsamt

Stadt Luckenwalde

VAB e.V. Luckenwalde

Volkshochschule Teltow-Fläming

Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

➡ [Projektbeteiligte in den Arbeitsgruppen](#)

Um ein effektiveres Arbeiten zum erfolgreichen Weg innerhalb des Projektes zu garantieren, teilte sich die Steuerungsgruppe in 4 Unterarbeitsgruppen zu den Themenschwerpunkten:

1. Fachkräftesicherung
2. Marken- und Produktplatzierung
3. familienentlastende Maßnahmen
4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit der Steuerungsgruppe im Verbund hat gravierende Vorteile gezeigt. Zum einen werden Strukturen aufgebrochen, man lernt die Arbeit und Probleme der Mitglieder besser kennen, eventuell anfallende Dopplungen entfallen, schneller komplikationsloser Informationsfluss, diese Faktoren tragen zu einer effektiven Zielumsetzung bei.

Erfolge in der Verbundentwicklung bewirken zunehmend, dass Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ihrerseits in ihrem jeweiligen Netzwerk aktiv für das Projekt werben. Die geplanten Aktivitäten werden durchweg mit großem Erfolg realisiert und befinden sich auf einem sehr guten Weg.

Ziel insbesondere in der Ernährungswirtschaft ist es, Familienfreundlichkeit von der Standorteigenschaft zum Standortfaktor zu entwickeln und somit gleichwohl einen wichtigen Beitrag zum Thema Fachkräftesicherung zu leisten. In einer prozessorientierten Entwicklung einer gesamten Branche soll Familienfreundlichkeit als ein modernes Instrument des Standortmarketings aufgebaut werden.

Unter dem Oberbegriff „Fit für Familie“ wurden zahlreichen Unternehmen im Bereich der Ernährungsbranche angesprochen, sensibilisiert und motiviert. Aus der gemeinsamen kammerübergreifenden Verbundarbeit, unter Einbeziehung regionaler kleiner und mittelständischer Unternehmen in der Ernährungswirtschaft sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Unternehmensinterviews wurden [Leitlinien für Familienfreundlichkeit in der Ernährungswirtschaft](#) erarbeitet.



Kontinuierlich erfolgte die Sensibilisierung der regionalen Unternehmen im Bereich der Ernährungswirtschaft. Mit ausgewählten Betrieben der Ernährungsbranche wurden leitfadengestützte Gespräche zu Funktionsbereichen, der heutigen betriebsinternen Realisierung bzw. bestehenden Ansätzen zu betriebsübergreifendem Handeln durchgeführt. Dazu wurde ein wissenschaftlich erarbeiteter Interviewleitfaden erfolgreich genutzt. Betrachtet wurden im Gespräch die Bereiche Landwirtschaft, Ernährungsindustrie, Ernährungshandwerk und Gastronomie einschließlich tangential der Tourismusbereich. Im Interview werden die Module Regionalität, Arbeitsmarkt, Fachkräftesicherung, Familienfreundlichkeit, Vernetzungen/Kooperationen und Markenentwicklung angesprochen. Die Ergebnisse der Interviews flossen stetig in die Projektarbeit, insbesondere in die jeweilige Arbeit der Unterarbeitsgruppen ein.

Bereits 34 kleine mittelständische Unternehmen der Region identifizieren sich mit den Leitlinien, haben dies durch ihre Unterschrift dokumentiert und setzen somit ein Signal.



[Unterzeichner der Leitlinien](#)

[Projektbeteiligte aus der Wirtschaft](#)

So führte der innovative Gedanke des Projektes „Fit für Familie“ dazu, ein Akteursnetzwerk zu bilden, in dem Synergieeffekte erschlossen werden, um so den Standortfaktor Familienfreundlichkeit gemeinsam mit Wirtschaftsunternehmen und kommunalen Trägern zu entwickeln.

Ein besonderer Punkt im Rahmen der Familienfreundlichkeit wurde auf die Gewinnung von jungen Fachkräften gelegt, die ihren Lebensmittelpunkt in unserer Region finden sollen. Die Tatsache, dass der Erfahrungsaustausch zwischen Partnern aus unterschiedlichen Regionen oft die billigste Investition für Unternehmen sein kann, wird ebenfalls in den Fokus gestellt.

Dabei wurden wichtige Erkenntnisse des transnationalen Austausches genutzt und die vielen positiven Impulse zu familienfreundlichen Angeboten und Maßnahmen aus der Prignitz, als auch aus Trentino den Partnern nahe gebracht.

Leuchttürme der Projektarbeit und erarbeitete Instrumente:

 [Instrumentenkoffer familienfreundlicher Maßnahmen](#)

 [Checkliste für Familienfreundlichkeit in Unternehmen](#)

- Eröffnung der Wirtschaftswoche mit dem Thema „Teltow-Fläming-innovativ und familienorientiert“

- Entwicklung eines bundesweit einmaligen Qualitätsversprechens „familienfreundlich und regional produziert“

- Präsenz des Qualitätsversprechens auf der Internationalen Grünen Woche 2015

 [Wegbegleiter für Familien mit Kindern und Jugendlichen](#)

Vom Vorbildcharakter einer besonders familienfreundlichen Region konnten wir uns bei unseren Besuchen beim italienischen Projektpartner in Trento überzeugen. Viele positive Impulse wurde uns lebendig dargestellt zur Familienorientierung, zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Verbindung öffentlicher Maßnahmen und Familienmaßnahmen, Betreuungsangeboten, family stream, family friendly-Erhöhung der wirtschaftlichen Attraktivität, Familienstandards, Preispolitik, finanzielle Anreize, Prämiensysteme u.v.m.. Mit auf die Heimreise haben wir viele gute Anregungen mitnehmen können, die dazu beitragen, familiäres Wohlbefinden und ökonomisches Wachstum als sich einander gegenseitig bedingende Größen zu betrachten.

 unter diesem Link haben unsere italienischen Partner eine Fülle von Informationen zusammengestellt: <http://www.trentinofamiglia.it/Attualita/Archivio-2014/Giugno/Aufwiedersehen-dall-Agenzia-per-la-famiglia-al-Brandeburgo>